

Projekt **INTENSE** (**INT**ernational – mitt**EN** im Ge**Sch**Ehen) der Hochschule Aalen im Modul B (2022-2025)



Wir stehen gerne zum Austausch bereit:

Hochschule Aalen, International Center, Projektkoordinatorin Katrin Zinser

E-Mail international@hs-aalen.de, Telefon: 07361 576 1706

IDEA-East-Hub: International Hub for Data Science and Renewable Energy - East

Modul B

Laufzeit: 2022 bis 2025

1. Weiterentwicklung Internationalisierungsstrategie
2. Kooperationsnetzwerke zu Ukraine, Kasachstan, Nordmazedonien und Usbekistan ausbauen

Ziele

3. Nutzung der digitalen Kooperations- und Innovationsplattform IDEA-East-Hub
4. Ausbau Double Degree MEng *Communication and Embedded Systems*, MBA *Energy Business and Energy Policy & Engineering*
5. Interkulturelle und digitale Kompetenzentwicklung für Hochschulmitglieder

#innovativ: iRIFs, Digitales Innovationszentrum (DIZ), Innovationswettbewerbe: Digitale Zukunft; Innovationstrainings und flankierende Weiterbildungsmaßnahmen – Digital Future: Blended Learning

Realisiert

#vielfältig: Trainings zu interkultureller Kooperation, Workshops, Coaching, Mobilität von Studierenden, WissenschaftlerInnen und Hochschulpersonal, Praxispartner

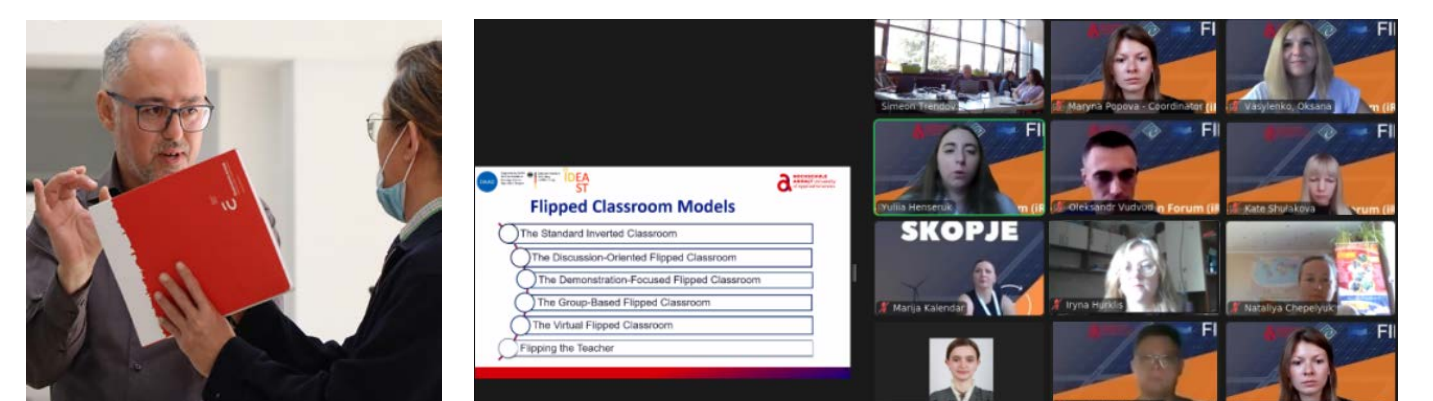
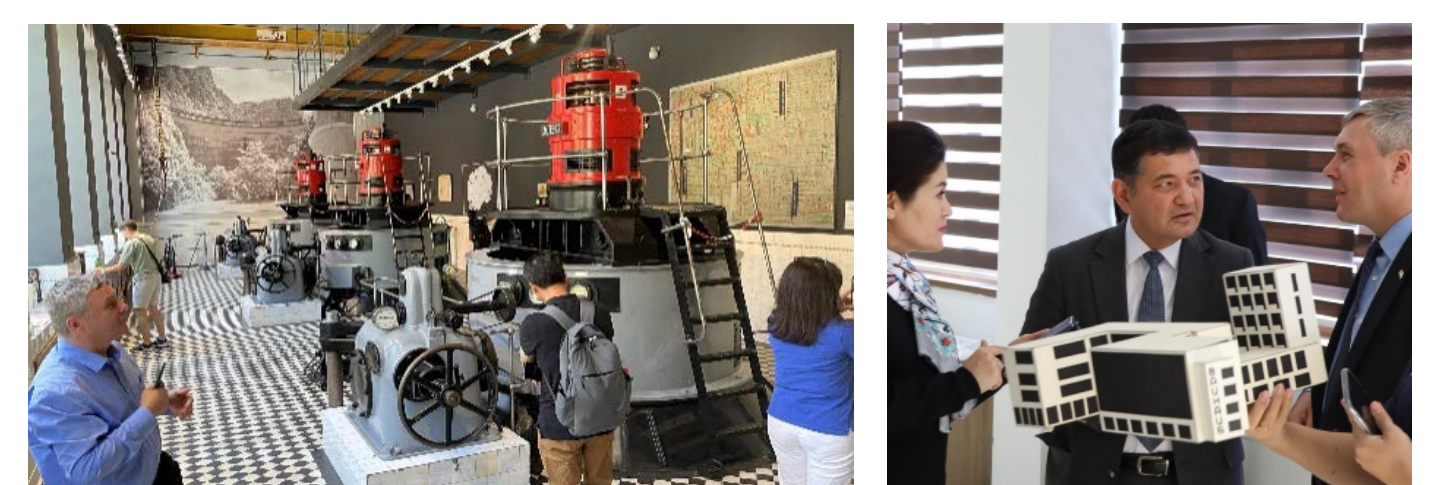
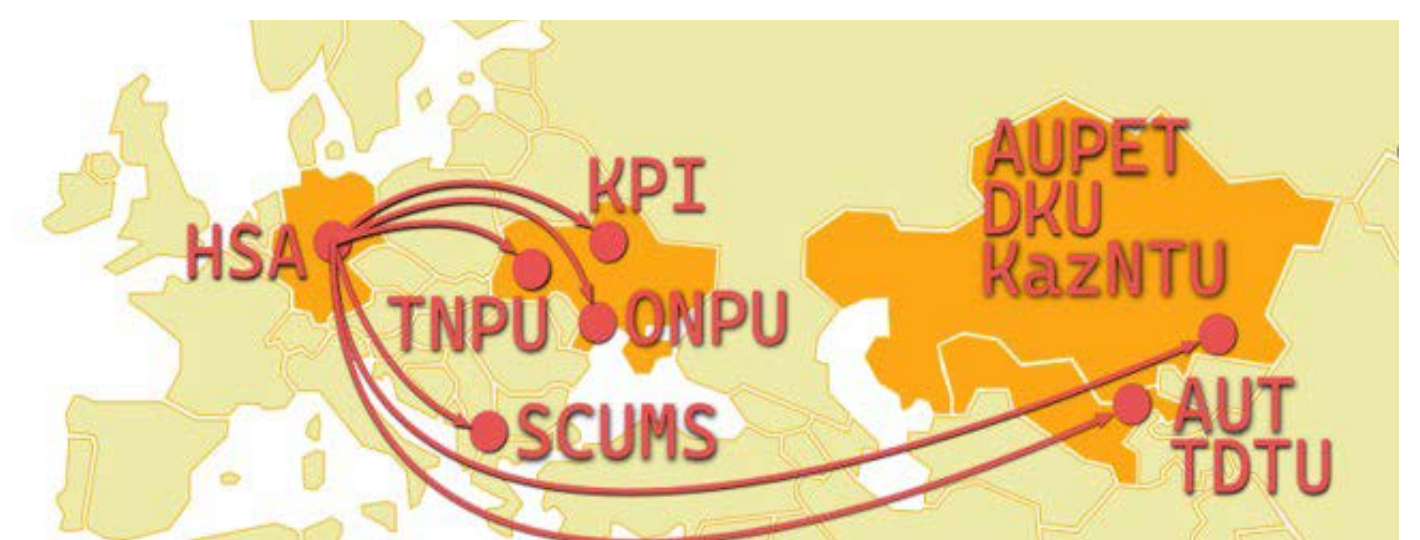
#international: Ausweitung der Kooperation auf vier Länder und internationale Unternehmen, Innovative Ideen international denken, Double Degree Programme

#innovativ #vielfältig #international:

iRIF

inter-Regionale Innovationsforen 2022 und 2023
in Taschkent, Almaty, Skopje: **Erneuerbare Energien und Industrial Internet of Things**

- Anwendungsbasierter Wissens- und Technologietransfer international vernetzt
- Entwicklung von Projektideen zur Energieeffizienz in Zentralasien mit Industriepartnern aus Deutschland und den Partnerländern
- Entwicklung strategischer Partnerschaften
- Ideenaustausch mit über 70 IngenieurInnen und WissenschaftlerInnen in Skopje – 3 Projekte mit Partnern auf dem Balkan und in Zentralasien initiiert
- 40 Studierende der Partnerhochschulen in Projekten und Austausch involviert



Projektleitung: Prof. Dr. Eduard Siemens
Stellvertretung: Anne Beer

<https://www.hs-anhalt.de/international/internationale-projekte/idea-east-hub.html>
idea.east@hs-anhalt.de

GEFÖRDERT VOM

ZIELE

Unterstützung der EU-
Forschung an den
Verbundhochschulen

Erhöhung der EU-
Antragstellungen

Sichtbarkeit der HS in
der europäischen
Forschungslandschaft

MASNAHMEN

Informationen

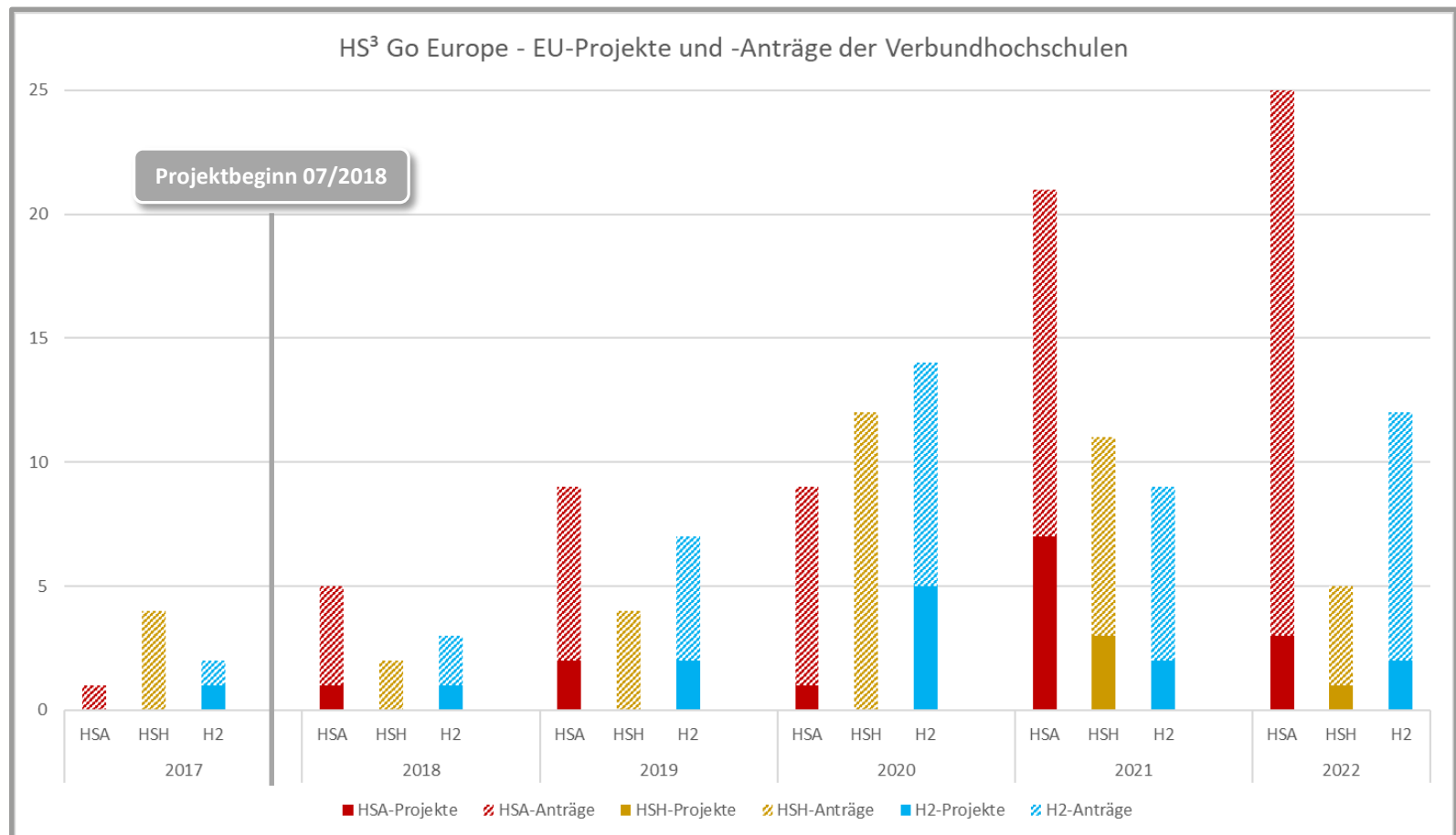
- Förderlandschaft
- Antragsfristen
- Finden von Projektpartnern
- Veranstaltungen
- Beratungsstrukturen

Unterstützung

- Besprechung von Projektvorhaben
- Hilfe bei der Antragstellung
- Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Netzwerkaufbau
- Unterstützung der Verwaltung

Vernetzung

- Sichtbarkeit in Netzwerken (über-/regional)
- Kontakt zu Unterstützungsstrukturen
- Workshops und Netzwerktreffen
- Synergien der Verbundhochschulen nutzen



Projektkonsortium

Hochschule Anhalt [13FH012ST7] – Dirk Ottwald (dirk.ottwald@hs-anhalt.de)
 Hochschule Harz [13FH010ST7] – Stefan Apitz (sapitz@hs-harz.de)
 Hochschule Magdeburg-Stendal [13FH010ST7] – Markus Lippmann (markus.lippmann@h2.de)
 EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt (assoziiert)

Projektinformationen

Projektlaufzeit: Juli 2018 – Juni 2023
 Mittelgeber: BMBF
 Förderlinie: EU-Strategie-FH
 Projektträger: VDI Technologiezentrum GmbH

EU-STRAT-AB

EU-Strategie-FH; gefördert 2014-2019



Motivation

Die TH Aschaffenburg ist eine kleine, forschungsstarke Hochschule mit hohem Potential an jungen, agilen Forschenden. Das Projekt EU-Strategie-AB sollte zur Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Internationalisierung der Forschung genutzt werden.

Internationalisierung als Hochschulziel

Der in EU-Strat-AB entwickelte Maßnahmenkatalog der Unterstützung der internationalen Netzwerke der Forschenden wurde im Hochschulentwicklungsplan verankert

Qualitätsmanagement interner Prozesse

Unter Beteiligung der Abteilungen Drittmittel, Personal, Justizariat und Forschungsmanagement wurde der Prozess der Beantragung öffentlicher oder privater Drittmittel überarbeitet und verschlankt. Zuständigkeiten, Abläufe und Abhängigkeiten wurden definiert, schriftlich fixiert und kommuniziert. Die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit hat zu einem aktiven Kommunikationsnetzwerk innerhalb der Verwaltung geführt. Dadurch wird ein hochschulweites gemeinsames Verständnis des Servicegedankens geschärft.

Forschungsunterstützung

Information und Beratung

- Newsletter
- Beratungsgespräche
- Intranetpräsenz
- Individuelle Information

Nachwuchsförderung

- Gründung Promovierendenkolleg
- Individuelle Finanzierung

Netzwerk Forschungsmanagement

- NKS, BayEU, FHNet

Internationale Vernetzung der Forschenden

- Reisemittel
- Lehrentlastung

Entwicklung der Internationalisierung der Forschung

- Maßgebliche Steigerung der Anträge auf EU-Fördermittel
- Maßgebliche Steigerung des Anteils der EU-Drittmittel
- Weiterentwicklung durch ABInteract (HAW.International Modul A) 2019-2021
 - Potentialanalyse bestehender Hochschulpartner
 - Aufbau eines Forschungsnetzwerks
 - Internationalisierung des Forschungsmarketings

Kontakt

Dr. Heike Bruhn
Forschungsmanagement
heike.bruhn@th-ab.de



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FORSCHUNG AN
FACHHOCHSCHULEN

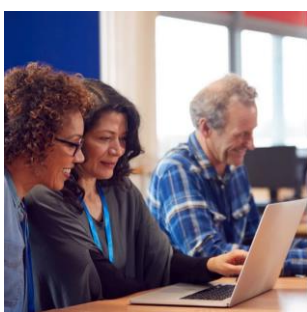
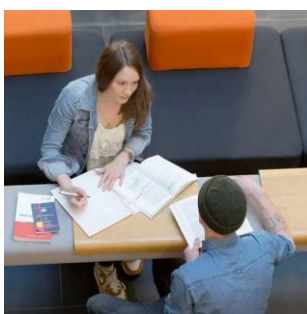
HSA_sustain

Facts:

- TH Augsburg
- Zeitraum: 01/2023 – 12/2024

Ziele:

- Netzwerke auf- und ausbauen
- Benachteiligte Gruppen involvieren
- Internationale & praxisorientierte Studienangebote anbieten
- Nachhaltigkeit: ökologisch – sozial – wirtschaftlich



Projektteam:

- Ines Roman (Leiterin International Office)
- Marie Heinze (Teilprojektkoordination)
- Moritz Muth (Projektleitung)

Erweitertes Projektteam:

- Vizepräsident Studium & Lehre: Prof. László Kovács
- Fak. Soziale Arbeit: Prof.ⁱⁿ Barbara Rink, Prof.ⁱⁿ Nicole Klinkhammer
- Fak. Informatik: Prof. Thorsten Schöler, Prof. Dominik Merli
- Fak. Architektur & Bauwesen: Prof. Sergej Rempel

Pilot 1: Partner Setup (Soziale Arbeit)

- Aufbau internationales Netzwerk für Studiengang
- Exchange Agreements + Praxispartner
- Kickoff-Besuche bei Partnern
- Stipendium Praxissemester im Ausland

Pilot 2: Attractive Partnerships (MINT)

- 2 praxisorientierte Austauschprogramme: Short-Term Research Internships (Laborpraktika) & Applied Study Semester (Praxismodul + Fachkurse)
- Aufbau Praxispool @home
- Stipendium

zentrale Aktionslinie

Hochschulpersonal:

- Sprachkurse + Workshops Interkult. Kompetenzen
- Morning Coffees zu internationalen Themen
- Etablieren neuer Lehrformate (z.B. BIPs)

Studierende: Kurzaufenthalte im Ausland:

- Stipendien Summer Schools
- Beratung Studierende Short-Term-Programs
- Veranstaltungsprogramm Vernetzung Incomings
- Deutschkurse für Incomings



Projekt StrInGEnt

Evangelische Hochschule Berlin (EHB)

Ziele

Mit der Entwicklung von international gruppenspezifisch geschaffenen Strukturen generiert das Projekt StrInGEnt einen wesentlichen Mehrwert für Studium und Lehre, Forschung und Innovation der EHB. Das Ziel besteht in der Entwicklung einer nachhaltigen **Internationalisierungsstrategie** in Verzahnung mit der **Digitalisierungsstrategie**. Die Implementierung von Unterstützungsstrukturen und Angeboten erfolgt mittels Bedarfsanalysen, welche die Entwicklung von interkulturellen, fremdsprachlichen und fachlichen Kompetenzen für alle Statusgruppen vorantreiben.

Struktur

Das Projekt StrInGEnt bindet durch seine **partizipative Struktur** Studierende, Lehrende und Mitarbeitende mit vielfältigen Angeboten **bedarfsorientiert** in den Internationalisierungsprozess der Hochschule ein. Mit der **Steuerungsgruppe**, die aus Mitgliedern der Hochschulleitung und leitenden Professor:innen besteht, erlangt das Projekt eine breite Aufmerksamkeit und Akzeptanz. Dies wird auch durch die mediale Präsenz erreicht. Unterstützungsangebote in jeglichen Belangen der Internationalisierung werden auch durch eine enge Abstimmung mit Ämtern, dem International Office und anderen Projekten der EHB ermöglicht.

Ergebnisse

- Buddy-Programm und Sprachcafé
- Workshops und Sprachreisen
- Sprachkurse für Englisch und Deutsch
- Sprachlern-App mit 25 Sprachen
- Erklärvideo mit allen relevanten Infos für Outgoings
- Gastdozierende halten Gastvorträge und Lehrveranstaltungen
- EHB als Gastgeberin der internationalen Summer School 2023
- Austauschstudierende als Incomings
- Erhöhung der Anzahl internationaler Praxisstellen für Incomings und Outgoings
- Lehrer:innenaustausch und Workshadowing zwischen EHB und Partnerhochschulen
- Hochschulkooperationen
- angebahnte Entwicklung gemeinsamer internationaler Curricula

Ausblick

- Verstetigung der Maßnahmen und Unterstützungsangebote
- Verankerung der Internationalisierungsstrategie im Hochschulentwicklungsplan
- Erweiterung und Anpassung administrativer und personaler Strukturen
- Aufbau einer Internationalisierungskultur
- Einladen weiterer Gastdozierender
- Internationale Summer School 2024
- Anzahlmäßige Erhöhung von Incomings
- Ausweitung der Praktikumsmöglichkeiten für Incomings und Outgoings
- Lehraustausch zwischen EHB und Partnerhochschulen
- Gemeinsame internationale Curricula mit der UEW in Ghana als Kooperationspartner

GEFÖRDERT VOM



Kontakt:

Martin Leutner, Ph.D.
E-Mail: martin.leutner@eh-berlin.de

Stephanie Palm, M.A.
E-Mail: palm@eh-berlin.de



EU-Strategieentwicklung HTW Berlin

EU-fit: Ein Projekt für eine diskursiv entwickelte EU-Strategie an der HTW Berlin für eine stärkere europäische Ausrichtung der Forschung, eine Qualitätsverbesserung der Anträge und damit eine wesentlich verbesserte Ausgangsposition mit größeren Erfolgschancen für Antragstellungen in Horizon Europe.

Autorin und Projektkoordination: Julia Brandt (julia.brandt@htw-berlin.de)

Projektleitung: Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring (vp.forschung@htw-berlin.de)

EU-Büro: Anke Engel (anke.engel@htw-berlin.de)

Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Das Projekt

Die HTW Berlin hat erkannt, dass die EU-Anträge der Forschenden bei der Begutachtung häufig in den sogenannten Policy-Feldern eine bessere Punktzahl erlangen müssten, um als förderwürdig eingestuft zu werden. Policy-Felder sind so genannte Querschnitts-Themen, die in den Anträgen fachübergreifend adressiert werden müssen. Deshalb wollen wir als Hochschule die Policy-Felder als innovative Elemente für die Forschung aufnehmen und strategisch verankern. Parallel dazu erreichen wir eine Qualitätsverbesserung der Anträge durch eine verbesserte praxisorientierte Unterstützung unserer Forschenden speziell in den Policy-Feldern. Dafür haben wir uns innerhalb und außerhalb der Hochschule mit Expert*innen vernetzt, um deren Expertise in den Prozess einzubinden.

Policy-Felder

Ethik | Gender | Open Science (Citizen Science) | Research Data Management (RDM) | Open Access | Impact | Dissemination & Exploitation | Intellectual Property | Communication

Handlungsfelder und ihre beispielhafte Umsetzung

Strategische Elemente

Zum Beispiel wurden Ethik –Leitlinien entwickelt und verabschiedet (2020).

Es wurde eine Open Access Policy entwickelt und verabschiedet (2020).

Eine Umfrage zum RDM ergab einen erheblichen Unterstützungsbedarf an der HS. Für die strukturelle Weiterentwicklung wurde ein eigenes Projekt eingeworben.



Copyright: gunnar3000 - Fotolia

Vernetzung

Interne Expertise

U.a. EU-Büro, Gleichstellungsreferat, Open Access-Beauftragter, wiss. Mittelabau.

Externe Expertise

U.a. KoWi, FHnet, BAK der EU-Referenti*innen.

Institutionelle Verankerung

EU-Büro, wiss. Beirat, AG Open Science



Copyright: gunnar3000 - Fotolia

Praxisorientierte Unterstützung

Für jedes Policy Feld wurden Antragshilfen auf der Moodle-Plattform veröffentlicht.

Ein zweiter Moodle-Kurs enthält Informationen rund um die EU-Förderprogramme.

Im Rahmen einer Peer-to-Peer-Beratung geben erfahrene Forschende ihr Wissen an Newcomer weiter.



Copyright: RTimages - Fotolia

Follow-Up: Forschungsstrategie 2023

Verstetigung der strategischen Ziele in der Forschungsstrategie, zum Beispiel:

Verstetigung der institutionellen Verankerung (wie wissenschaftlicher Beirat, AG Open Science) und des Beratungs- und Unterstützungsangebots (zum Beispiel Peer-to-Peer-Beratung).

Die Forschenden werden durch zentrale und dezentrale Arbeitseinheiten beim Forschungsdatenmanagement, z. B. bei der Erstellung von Forschungsdatenmanagementplänen, unterstützt.

Es soll eine Ethik-Kommission an der Hochschule eingerichtet werden.

Die Sichtbarkeit europäischer und internationaler Vorhaben und Aktivitäten wird erhöht und Forschende werden bei der Schärfung ihres internationalen Profils beratend unterstützt.

In Zusammenarbeit mit dem IO werden ergänzende strategische Kooperationen erschlossen.

Die HS unterstützt Wissenschaftler*innen, die ihre Fach-Expertise in relevante europäische Netzwerke und Gremien einbringen wollen.

Die HTW Berlin baut ihre internationalen Hochschulkooperationen für langfristige strategische Partnerschaften in der Forschung aus.



Copyright: Andre Bonn (Fotolia)



<https://www.htw-berlin.de/forschung/online-forschungskatalog/projekte/projekt/?eid=2610>



EU-Strategie-FH an der HWR Berlin



Projektleitung

Amtierende*r Vizepräsident*in für Forschung

Prof. Dr. Friederike Maier (bis 2016); Prof. Dr. Harald Gleißner (2016-19); Prof. Dr. Claudius Ohder (2019-20); Prof. Dr. Hartmut Aden (2020-21)

Projektbearbeitung

Dr. Michael Ebert (ZR Forschungsförderung)

Benjamin Schmidt (FÖPS Berlin; bis 2017)

Bea Ruoff (IPE Berlin, bis 2017)

Dr. Petra Dünhaupt (IPE Berlin, bis 2017)

Laufzeit

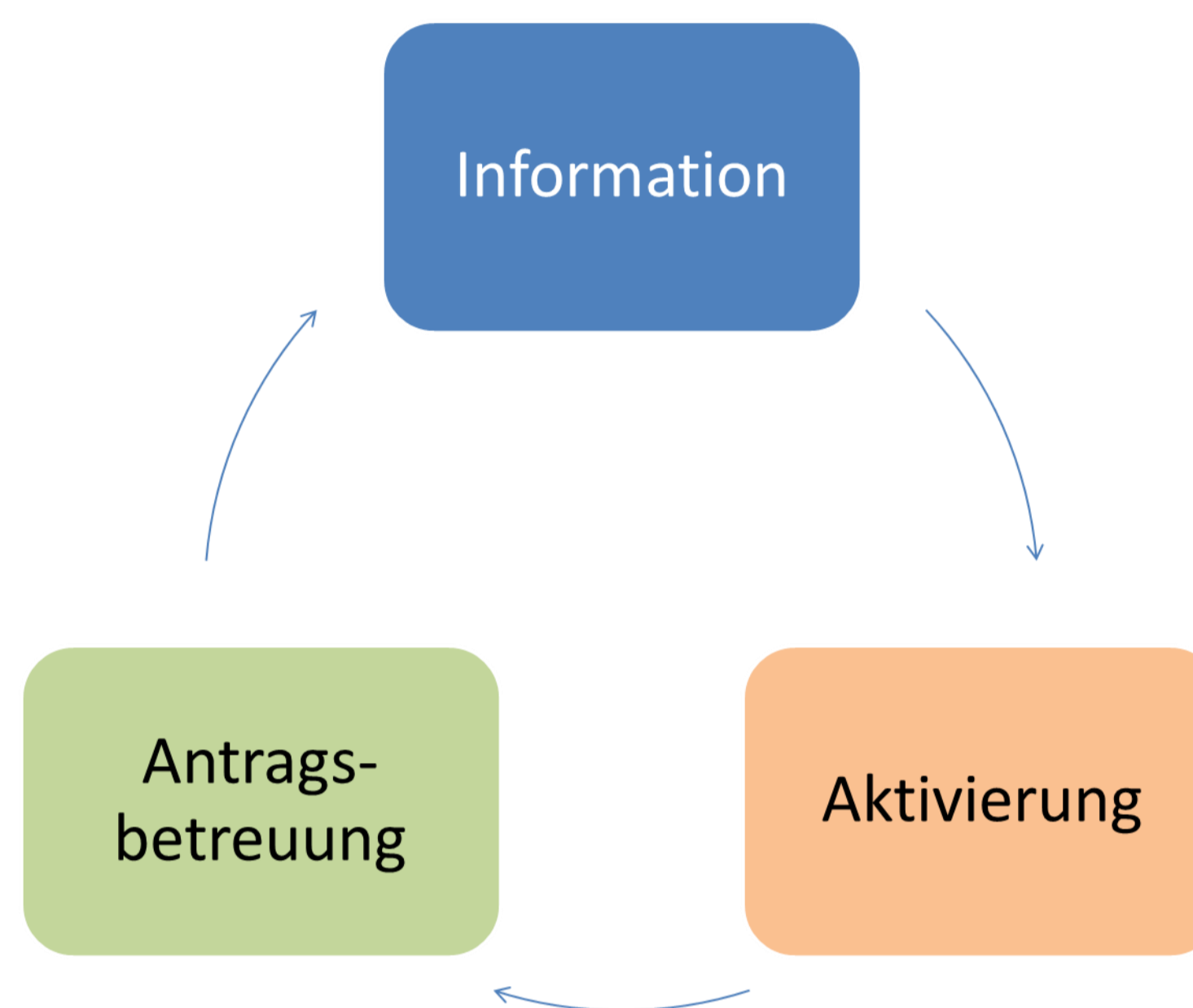
01. Januar 2015 – 31. August 2021

Kontakt

E-Mail: michael.ebert@hwr-berlin.de

Telefon: +49 30 30877-1567

Methodik:
Fortlaufender
Prozess aus



Grundkonzept:

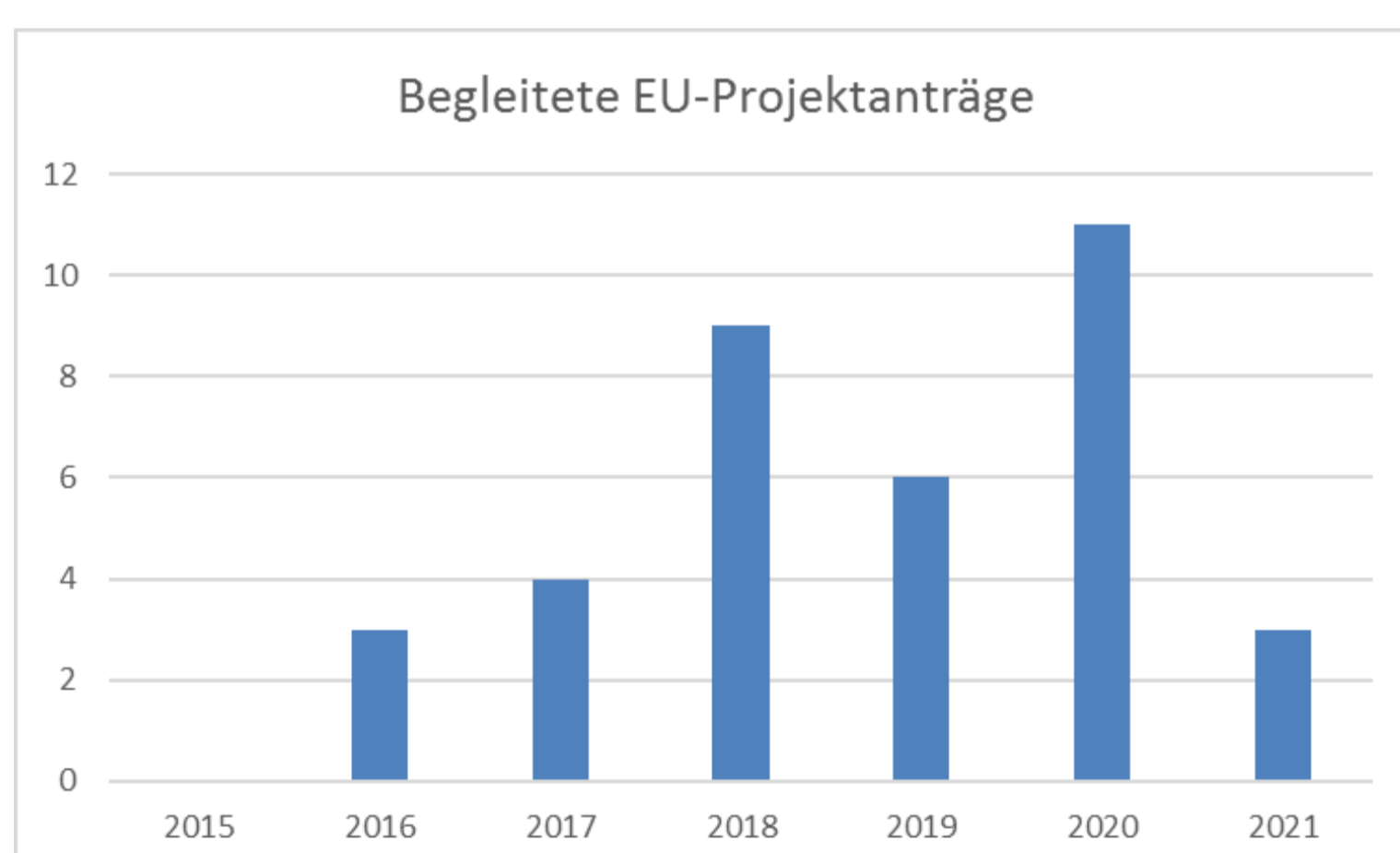
Zentrale Service-Stelle EU-Forschung +

1. Projektphase:

thematisch eingebundene Projektentwickler*innen in zwei forschungsstarken Instituten

2. Projektphase:

Aufstockungen für Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen für die Antragsphase



Ergebnisse:

- Steigerung der EU-Antragstellungen (bis 2020 – in 2021 verzögertes neues Rahmenprogramm)
- Sichtbarkeit der EU-Forschung an der HWR Berlin erhöht
- Schaffung eines interaktiven Wiki zur EU-Forschung
- Integration des Bereichs Sicherheitsforschung in EU-Netzwerke (zwei Beteiligungen an COST Actions)
- Erfolgreiche Einwerbung des EU-Projekts MAIA „Models and Methods for an active ageing workforce: an international academy“ (als Partner)

Verstetigung:

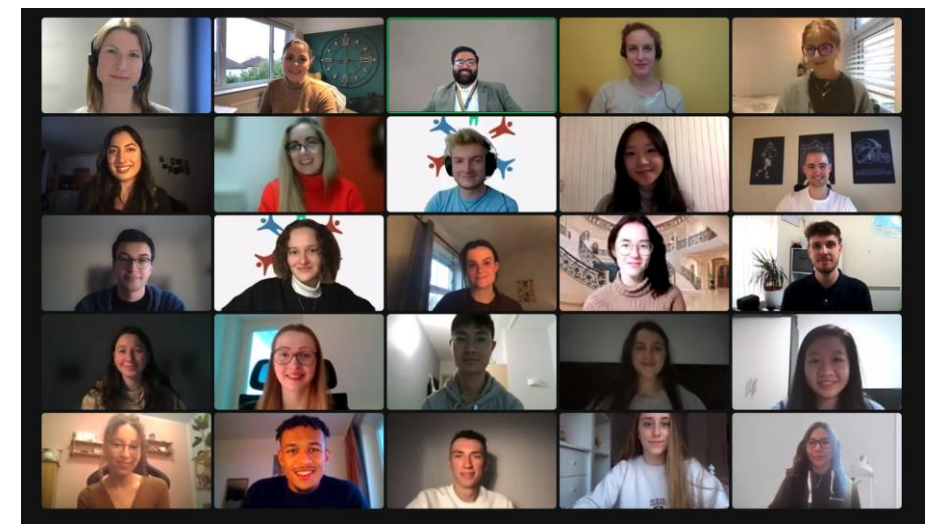
- Verankerung der EU-Kompetenzen mit einem Stellenanteil im ZR Forschungsförderung
- Weiterführung der Unterstützung der Drittmittelakquise durch wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
- Weitere Erfolge bei der Einwerbung von EU-Mitteln nach Abschluss des Projekts durch Verstetigung von internationalen Netzwerken

TOOLIP

global learning
experience

Toolbox für internationales, praxisorientiertes und digital unterstütztes Lernen

- Modul B
- Förderperiode 2019-2023
- Zielregionen: Niederlande, UK, Spanien, Finnland, Korea, USA



COIL-Projekt: „Wie funktioniert digitale Kommunikation?“, ab 2020

Maßnahmen:

- 01** Virtual Global Classrooms/COIL
- 02** Kurzzeitmobilitäten
- 03** Stipendien für Auslandssemester und -praktika
- 04** Toolbox: Formate, Werkzeuge und Methoden



Virtual Global Classroom: Innovation Project with Metropolia University of Applied Sciences, 2021

Bisherige Erfolge:

- ✔ 33 durchgeführte COIL- und Kurzzeitformate, wie virtuelle und hybride Kursformate, Projektwochen
- ✔ über 600 teilnehmende Studierende der HWR Berlin
- ✔ Förderung Studierendenmobilität
- ✔ Etablierung internationaler Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit
- ✔ Erstellung Toolbox für Lehrende der HWR Berlin



Short term project: Global Sustainability Enterprise Challenge, Liverpool 2023



International Week on Sustainability 2022

Projektteam:

Prof. Dr. Michael Faustino Bauer
FB 1 Wirtschaftswissenschaften/
Projektleitung
michael.faustino-bauer@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Silke Bustamante
FB 2 Duales Studium
silke.bustamante@hwr-berlin.de

Jana Baier-Kohl/Lina Nientimp
Projektkoordinatorinnen
toolip@hwr-berlin.de



Weitere
Informationen,
Link zur Toolip-
Webseite.

GEFÖRDERT VOM



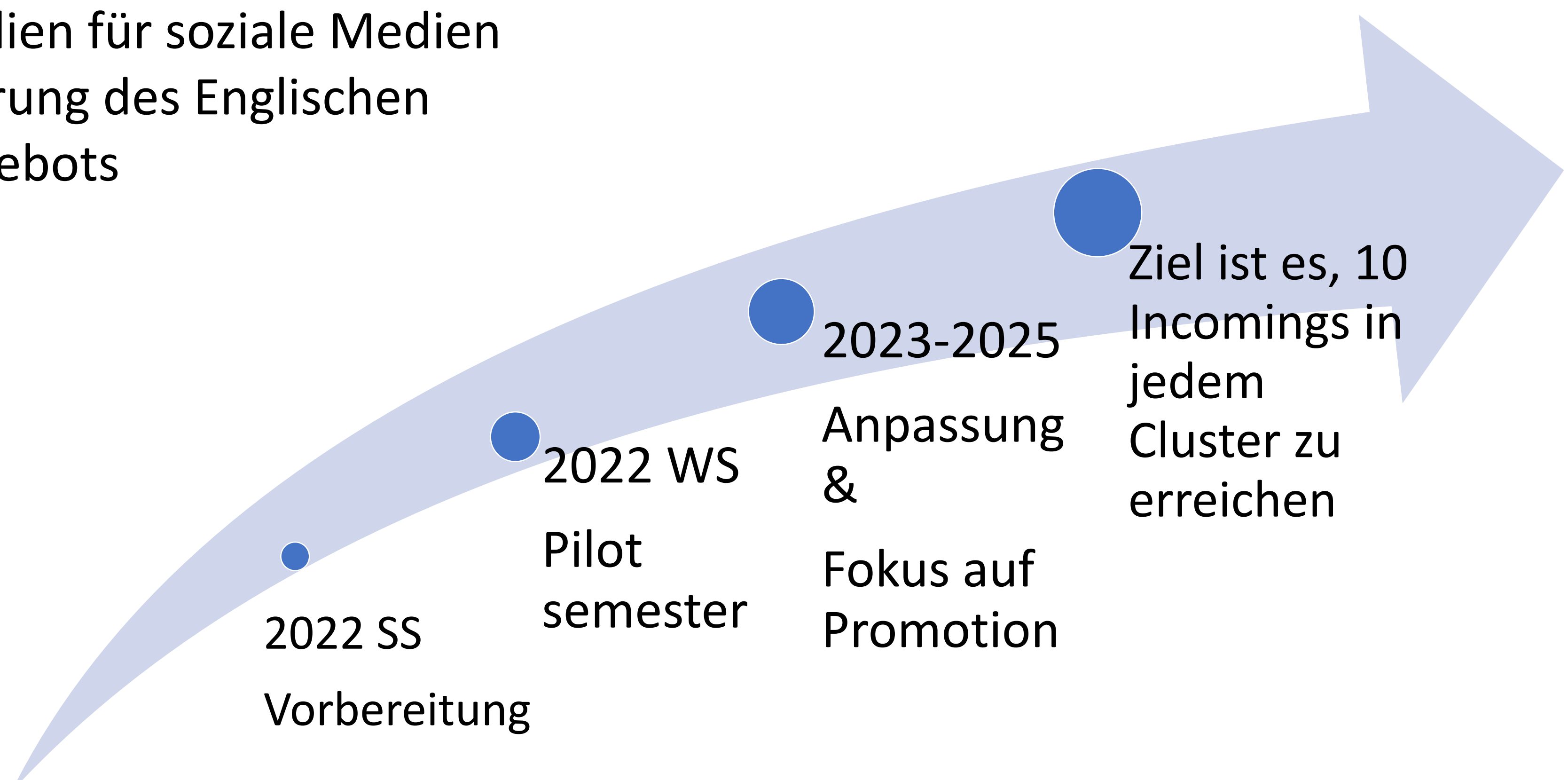
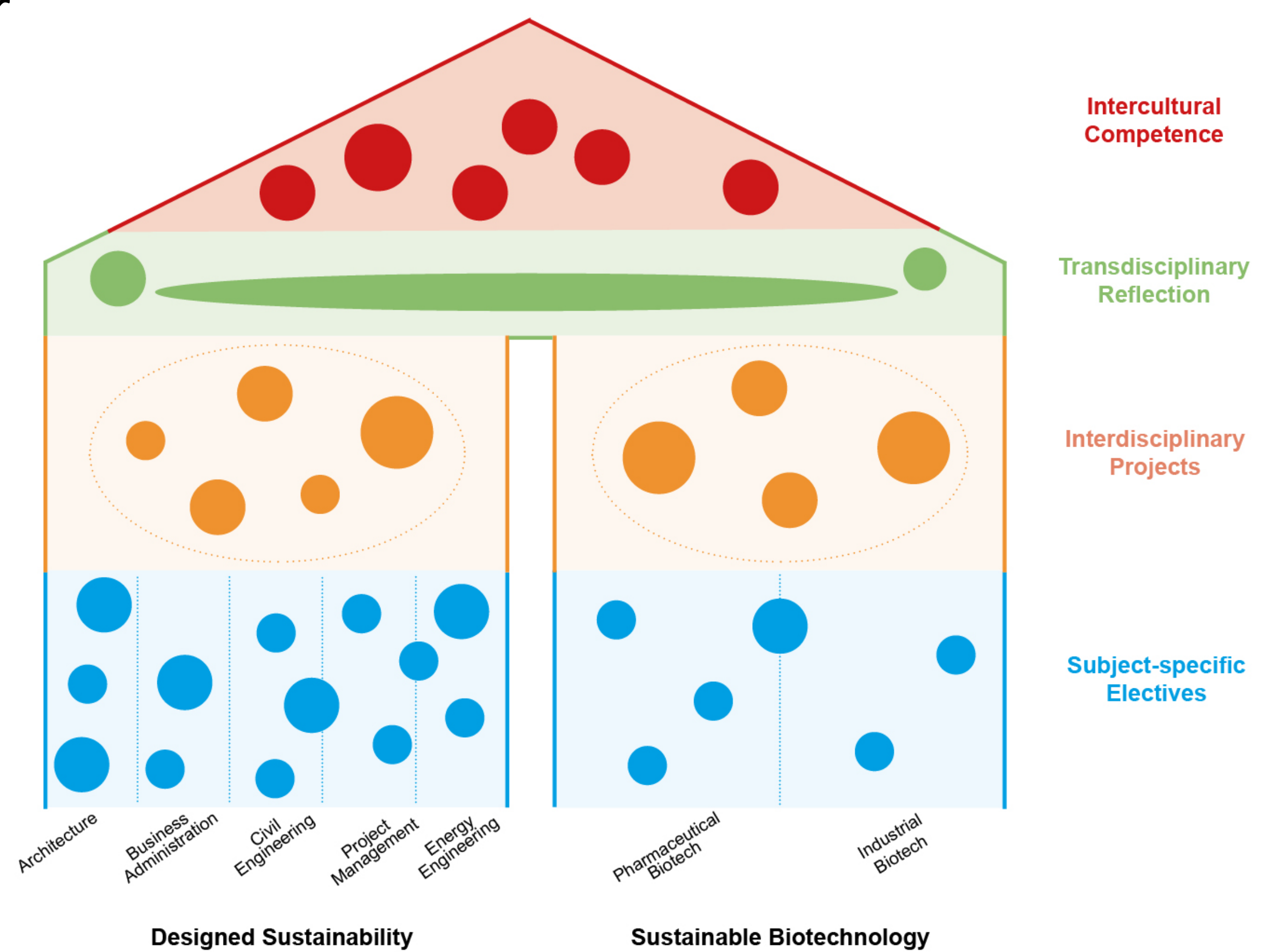
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

International and Intercultural Study Program (IIP@HBC) 2022-2025

Die Hochschule Biberach (HBC) etabliert zwei internationale und interkulturelle sowie interdisziplinäre Studienangebote, in denen fächerübergreifend Lösungen für globale Herausforderungen zur angewandte Nachhaltigkeit gesucht werden.

Maßnahmen:

- Erstellung eines Austauschpakets für Incomings
- Erarbeitung eines Internationalisation@home Angebots für HBC Studierende
- Einbindung der Partnerhochschulen (Gastvorlesung)
- Vergabe von Stipendien an Incomings
- Organisation und Durchführung von interkulturellen Veranstaltungen und regionalen Exkursionen
- Organisation von Englischtrainings für Lehrende und Mitarbeitende
- Verstärkung von Marketing-Materialien für soziale Medien
- Erweiterung des Englischen Kursangebots



Shaping THGA's International Roadmap



Internationalisierung

- Structured Exchange Agreements (SEA)
 - German-Mongolian Institute for Resources and Technology
 - Karaganda State Technical University
 - Colorado School of Mines
 - Politecnico di Torino



Mitarbeitende

- Job Shadowing
- Lehrendenaustausch
- Englischkurs
- Workshop zur Achtsamen Interkulturellen Kommunikation



Studierende

- Stipendien Incomings
- Stipendien Outgoings
 - Informationsveranstaltungen
 - Online-Sprechstunden
- Industrienetzwerk für Praktikumsstellen und Abschlussarbeiten
 - Vorbereitendes Lebenslauftraining
- Mindful Intercultural Communication Course
- Integrationsprogramm
- Alltagsdeutschkurs



Kontakt HAW.International-Team:

Karla Capraro: +49 (234) 968 3344

Marina Jomaa: +49 (234) 968 3980

E-Mail: HAW.International@thga.de



01.01.2023 - 31.12.2024

Mit **TOFI** intensivieren wir die Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerhochschulen, entwickeln sie zu strategischen Partnern und stärken somit die Internationalisierung der H-BRS

**Phase 0
ab 2022**

- Nominierung von Partnerhochschulen und Teilprojekten durch Fachbereiche
- Auswahl der Potenzialpartner und Leuchtturmprojekte

**Phase 1
ab 2023**

- Ausbau der Leuchtturmprojekte
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Potenzialpartnern

**Phase 2
ab 2024**

- Identifizierung von strategischen Partnern durch Evaluation
- Etablierung von strategischen Partnerschaften

**Phase 3
ab 2024**

- Vernetzung der strategischen Partner mit den Fachbereichen
- Konkretisierung der zukünftigen Zusammenarbeit

**Phase 4
ab 2025**

- Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie unter Einbezug der neuen Säule "Strategische Partnerschaften"

Potenzialpartner

- German Jordanian University, Jordanien
- University of Cape Coast, Ghana
- Federal University of Technology Parana, Brasilien
- Instituté of Finance Management, Tansania
- Hogeschool van Arnhem en Nijmegen, Niederlande
- Norwegian University of Science and Technology, Norwegen

Leuchtturmprojekte

- Codeshare Teaching and Learning Sommer School
- Innovation in Teaching and Transfer
- Innovative Development Chain Lab
- Joint Degree „BSc Biomedical Engineering“
- Double Degree“ BSc in Biology“
- E-Learning Plattform und gemeinsame Forschungsprojekte zu integrativen Sozialen Sicherungssystemen

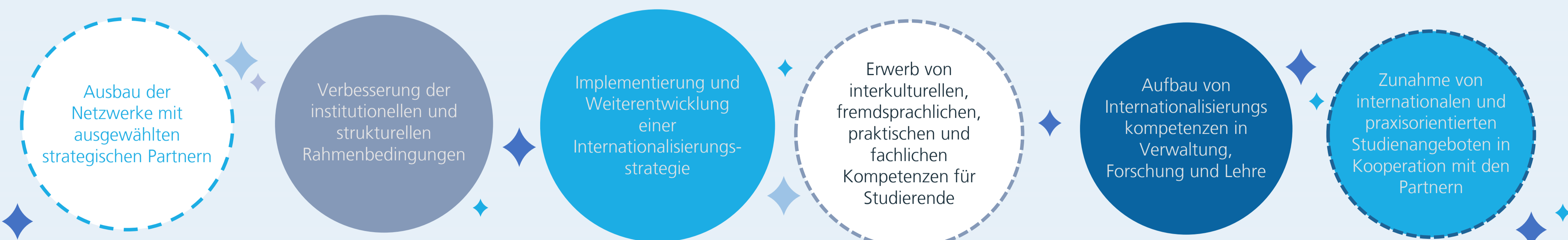
Austausch macht das TOFI-Projekt aus!



Delegationsreisen



Interessiert?
Dann schauen Sie doch mal bei unserer Webseite vorbei!



GEFÖRDERT VOM

Inter³DNA

InterDisziplinär
InterNational
InterAktiv

2022-2023



**Technische Hochschule
Brandenburg**
University of
Applied Sciences

Zahlen / Daten / Fakten *

Gegründet 1992
2.467 Studierende / davon 584 international (24%)
56 Professorinnen und Professoren
24 Studiengänge
60 internationale Partnerschaften
3 Fachbereiche
Informatik und Medien
Technik
Wirtschaft

* Stand 01.02.2023

Projektziele

1 Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie

im Gegenstromprinzip, getragen und gestaltet durch die Fachbereiche (bottom-up) und gebündelt durch die Hochschulleitung (top-down)

2 Ausbau bestehender Hochschulpartnerschaften

durch die Konzeption und Umsetzung gemeinsamer, praxisorientierter Lehrveranstaltungen in Blended-Learning-Formaten mit interaktiven Präsenzphasen

3 Aufbau neuer Partnerschaften,

um dauerhafte, nachhaltige und lebendige Zusammenarbeit im Rahmen von Hochschul- und Praxiskooperationen zu etablieren

Projektergebnisse

- Identifizierung von **5 Handlungsfeldern** und Formulierung von **10 Zielen**
- Abstimmung von **Leitwerten**
- Diskurs über Internationalisierung als **Querschnittsaufgabe** und Rahmenbedingungen für die Umsetzung strategischer Ziele
- Erarbeitung eines **Empfehlungskataloges** für Maßnahmen mit Vertreter:innen unterschiedlicher Statusgruppen der THB
- Durchführung von **4 Lehrkooperationen** mit Partnerhochschulen in Estland, Jordanien, Kenia und Spanien
- Realisierung von **40 Exkursionsteilnahmen** THB Studierender
- Ausweitung von 2 Lehrkooperationen zu **strategischen Partnerschaften** bzw. Projektpartnerschaften
- Realisierung von **interdisziplinären Studierendenprojekten** in den Anwendungsbereichen Digitale Medien, Datenvisualisierung, Telemedizin, Landwirtschaft und nachhaltige Energien
- Durchführung eines **Netzwerktreffens** mit Vertreter:innen 6 (potenzieller) Partnerhochschulen (November 2022)
- Unterstützung von Austausch zur Entwicklung eines **Doppelabschlusses**
- Förderung von **Anbahnungsaktivitäten** (virtuelle Treffen, Reisen und Besuche) mit 7 neuen / potenziellen Partnerhochschulen in Estland, Dänemark, den Niederlanden, Schweden, Türkei, Ukraine und Malaysia

Projektteam



Prof. Dr. Vera Meister

Vizepräsidentin für Lehre und Internationales
T +49 3381 355-297 | E: vpl@th-brandenburg.de



Anika Kettelhake

Akademische Mitarbeiterin, Inter³DNA
T +49 3381 355 816 | E: kettelha@th-brandenburg.de



Sebastián López Castellanos

Akademischer Mitarbeiter, Inter³DNA
T +49 3381 355 817 | E: lopez@th-brandenburg.de



Aleksandra Revina

Akademische Mitarbeiterin, Inter³DNA
T +49 3381 355 817 | E: revina@th-brandenburg.de

Partnerhochschulen Inter³DNA



Affiliated center



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



www.eu-strategie-fh.net

FHnet entstand 2015 auf Initiative der mit „EU-Strategie-FH“ geförderten Hochschulen. 2017-2023 gab es eine durch das BMBF geförderte zentrale Koordinationsstelle, ab 2024 ist das Netzwerk selbstorganisiert.

FHnet...

- ist ein kollegiales Netzwerk,
- lebt durch die Vielfalt der Projekte, Personen, Erfahrungen,
- bietet einen Rahmen für gemeinsame Aktivitäten
- unterstützt Austausch, Vernetzung, Sichtbarkeit und Positionierung
- entwickelt sich mit den Projekten weiter.

Das Meta-Projekt FHnet erhöht die Sichtbarkeit der EU-Forschung an FHs auf politischer Ebene, wir gewinnen damit erstmals eine Vertretung, die für mehrere Hochschulen spricht und unsere Interessen auch auf nationaler und europäischer Ebene einbringen kann. Als einzelne kleine Partner hätten wir dieses Gewicht nicht.

Wir profitieren von unserer Mitgliedschaft im FHnet, weil der Erfahrungsaustausch innerhalb des Netzwerks ganz offen und auf kollegialer Ebene möglich ist. Als Fachhochschulen im FHnet haben wir alle dieselben Ziele, aber unterschiedliche Voraussetzungen und Wege. Indem wir uns darüber austauschen, welche Maßnahmen funktionieren, aber auch, was nicht funktioniert, stärken wir uns gegenseitig.

Das Netzwerk unterstützt die gemeinsamen Ziele,

- sich strategisch mit Blick auf europäische Forschungsthemen zu positionieren,
- die Sichtbarkeit der Fachhochschulen in Europa zu erhöhen,
- mehr EU-geförderte Forschungsprojekte einzuwerben.

Was wir machen

- Netzwerktreffen
- Online-Austausch
- Gemeinsame Online-Veranstaltungen
- Kooperation mit KoWi

Bündelung der Erfahrungen und Ressourcen aus den 23 HAWen

Kooperationen und strategische Zusammenarbeit, um einen Mehrwert aus bestehenden Strukturen und neuen Impulsen zu schaffen

Fachhochschule **Aachen**
Hochschule **Anhalt**
Technische Hochschule **Aschaffenburg**
Hochschule für Technik und Wirtschaft **Berlin**
Hochschule für Wirtschaft und Recht **Berlin**
Hochschule **Bremen**
Hochschule **Darmstadt**
Hochschule für Technik und Wirtschaft **Dresden**
Hochschule für nachhaltige Entwicklung **Eberswalde**
Hochschule **Emden/Leer**
Frankfurt University of Applied Sciences
Hochschule für angewandte Wissenschaften **Hamburg**

Hochschule **Harz**
Hochschule **Magdeburg-Stendal**
Hochschule **Mannheim**
Technische Hochschule **Nürnberg**
Hochschule **Osnabrück**
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Ostbayerische Technische Hochschule **Regensburg**
Hochschule **Trier**
Hochschule **Weihenstephan-Triesdorf**
Westfälische Hochschule
Technische Hochschule **Wildau**

gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projekt EU-Strategie-FH 2015-2020

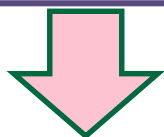
Initiierung eines internen Change Management Prozesses an der Hochschule Bremen zur Steigerung des Erfolgs bei Horizon 2020

Ziele

- **Zusammenarbeit** zwischen Forschenden und Verwaltung verbessern
- **Qualitätssicherung** von Beratung, Administration und Projektcontrolling für EU-Projekte
- **Profilierung** der HSB-Forschungscluster im Hinblick auf EU-Themen und Antragstellung

Ergebnisse

- **Schwankende Anzahl an Horizon-Anträgen**
- **Kontinuierliche Anzahl an europäischen Forschungsprojekten**
- **Zusammenarbeit mit allen Schnittstellen an der Hochschule**
- **Definierte Prozesse für Beratung, Kick-Off, Abrechnung**
- **Größeres Interesse und bessere Information eines Teils der Forschenden**



- **Strategische Weiterentwicklung der Internationalisierung**
- **Entwicklung des Referats Forschung und Transfer mit verstetigten Stellen**
- **Europäische Hochschule**

Massnahmen

- * Koordinierende Beratungsstelle an der Hochschule einrichten und entwickeln (Forschungsservice)
- * Verwaltungsabläufe optimieren (Drittmittel-AG)
- * Maßnahmen zur Profilierung der HSB als potentieller Partner bei der EU-Antragstellung
- * Forschungsreferent:innen weiterbilden und vernetzen
- * Administratives Personal informieren und vernetzen (FHnet AG Admin und Finanzen)
- * Forschende informieren und motivieren (Veranstaltungsreihe „Fokus Forschung“)
- * Anreizsysteme für EU-Forschung entwickeln und evaluieren

zertifiziert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FORSCHUNG AN
FACHHOCHSCHULEN

Internationalisierung in International Tourism Management / Health Tourism / HealthTour

DAAD HAW International Modul B 2022-2025

01.01.2022 – 31.12.2025

Ziele:



- Internationalisierung von Forschung und Lehre im Gesundheits-Tourismus
- Ausbau und Stabilisierung des internationalen Netzwerks zum Gesundheits-Tourismus
- Interne Verankerung des Netzwerks einschließlich fachlicher Erweiterung
- Internationale Begegnung und internationaler Austausch (Summer-/Winter Schools)
- Entwicklung und Aufbau eines „International Mobility Service“ zur Unterstützung des Gesundheits-Tourismus am European Campus Rottal-Inn

Wirtschaftsuniversität Prag
(VSE), CZ 


Semmelweis Universität 
Budapest, HU

Budapest Metropolitan 
University (METU), HU 

Universität Rijeka (RU), 
HR 

Staatliche Universität 
Kherson (KSU), UA 

Nationale Ivan Franko 
Universität Lviv (NIFU), 
UA

Caucasus International 
University (CIU), GE

InduTwin

Industrial Twin Bachelor Program

Projektpartner & Ziele

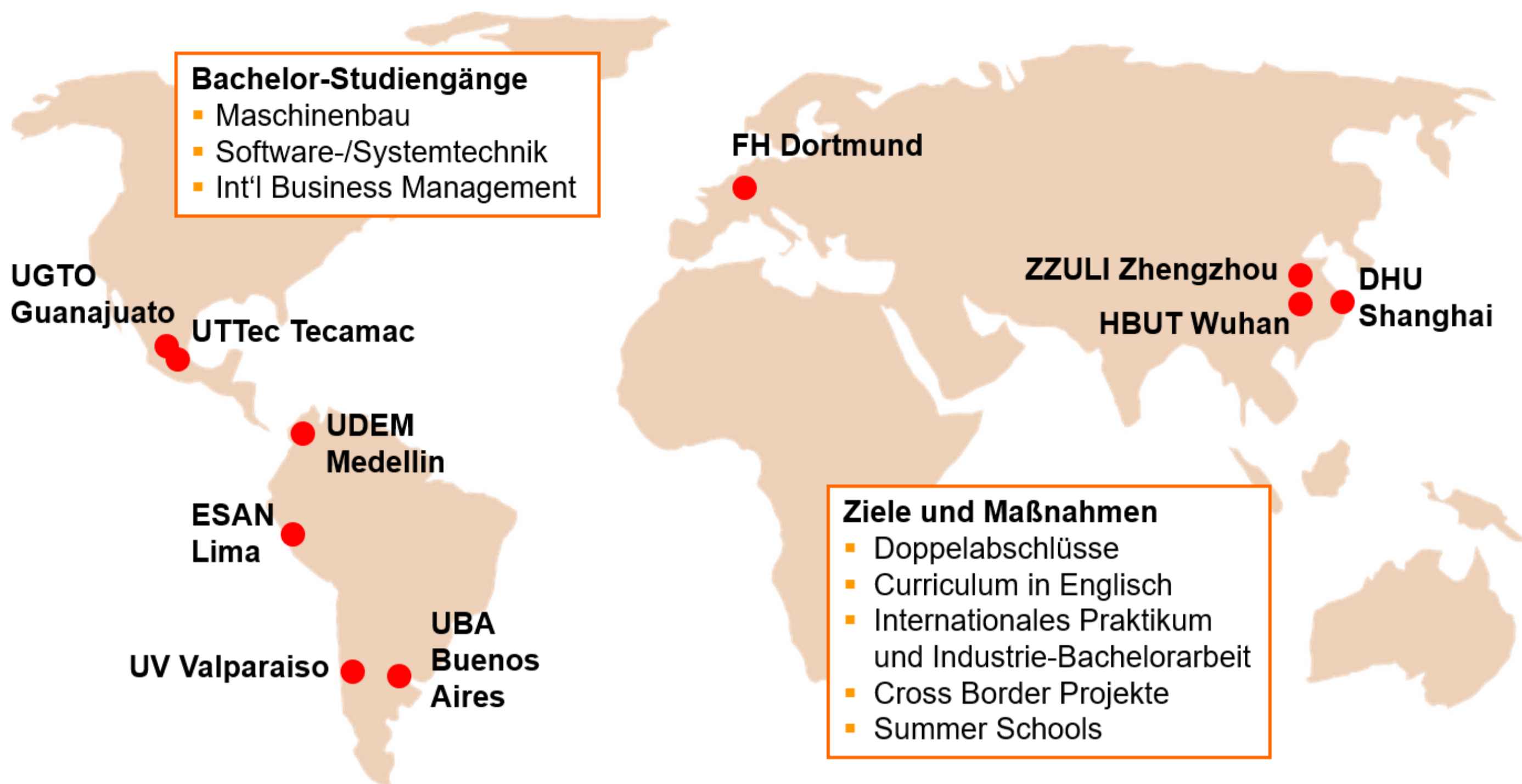
Unternehmen

- GEA (DE)
- Volkswahl Bund Versicherungen (DE)
- ENEL (CHL)
- Flores de Serrezuela (COL)
- Multiflora (COL)
- Elite Flowers (COL)
- Lefarc (MEX)
- Ford (MEX)
- MexQ (MEX)

Ministerien & Verbände

- Bildungsministerium des Estado de México (MEX)
- INILAT (Lateinamerika)
- CLADEA (Lateinamerika)

- Asexma (CHL)
- AHK Peru (PE)
- AHK Kolumbien (COL)
- COFOCE (MEX)



Erfolge 2019-2023

Abkommen

- Double Degree Intl. Business Management mit Medellin
- Student Exchange Informatik mit Tecamac
- Student Exchange Maschinenbau mit Lima

Mobilitäten

- rund 1900 virtuelle Mobilitäten
- rund 70 Mobilitäten in Präsenz

Lehre & Forschung

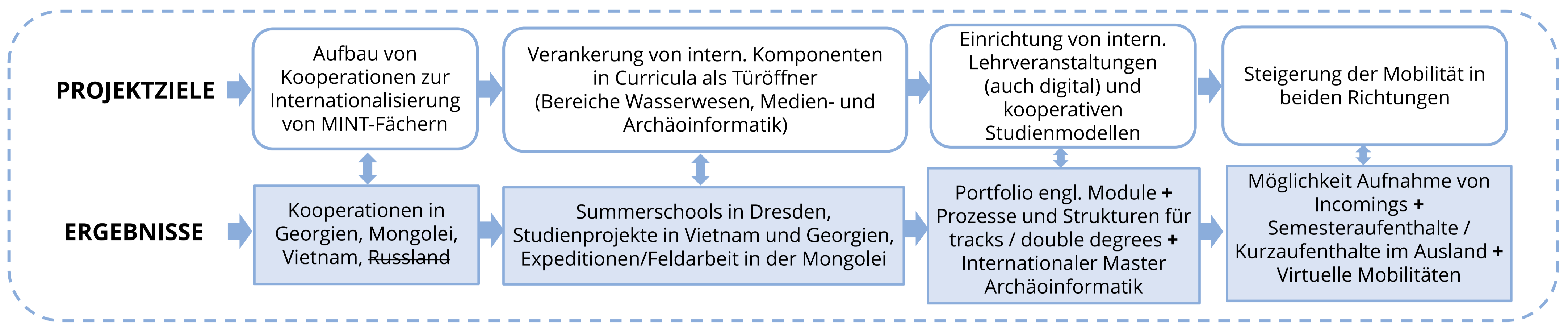
- 7 Cross Border Projekte
- 22 Summer Schools & Blockveranstaltungen
- 7 Semesterkurse
- eLearning English für Studierende
- 17 gemeinsame Forschungspaper
- Didaktik-Kurs für Lehrende "Teaching Methods in International Higher Education"



Fotos: C. Decelis Grewe/ InduTwin

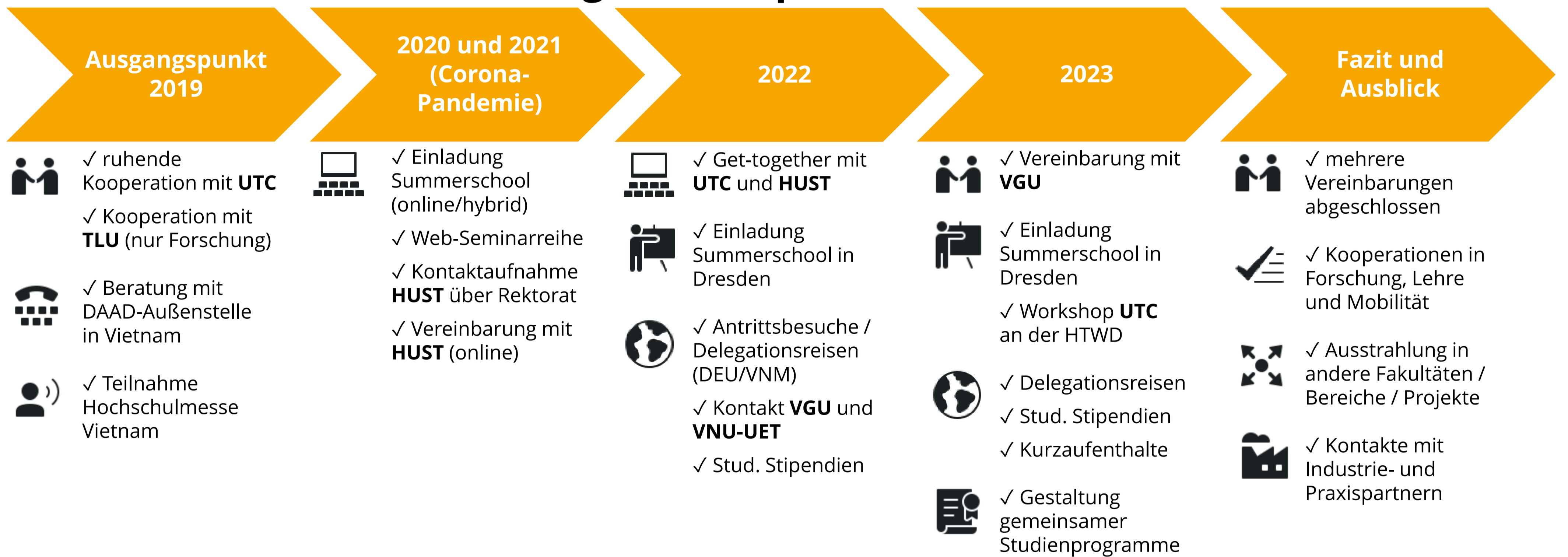


PROJEKT FUTURE.EAST (2019-2023)



BEST-PRACTICE-BEISPIEL

Entwicklung von Kooperationen in Vietnam



International Summerschool „**MARISS - Managed Aquifer Recharge**“ an der HTWD, Fak. Bauingenieurwesen. Themenbereiche: Wasserwesen / Wasserversorgung / Grundwasseranreicherung



Delegationsbesuch der **UTC** an der HTWD und Workshop „*What is a HAW: Administration, Strategic Development, Cooperation with Industry*“ - Juni 2023



Delegationsbesuch an **VGU** und Vertragsunterzeichnung / Besuch von Praxis- und Industriepartnern / Gestaltung des gemeinsamen Programms „*Economy and Engineering*“, fakultätsübergreifend - Sept. 2023



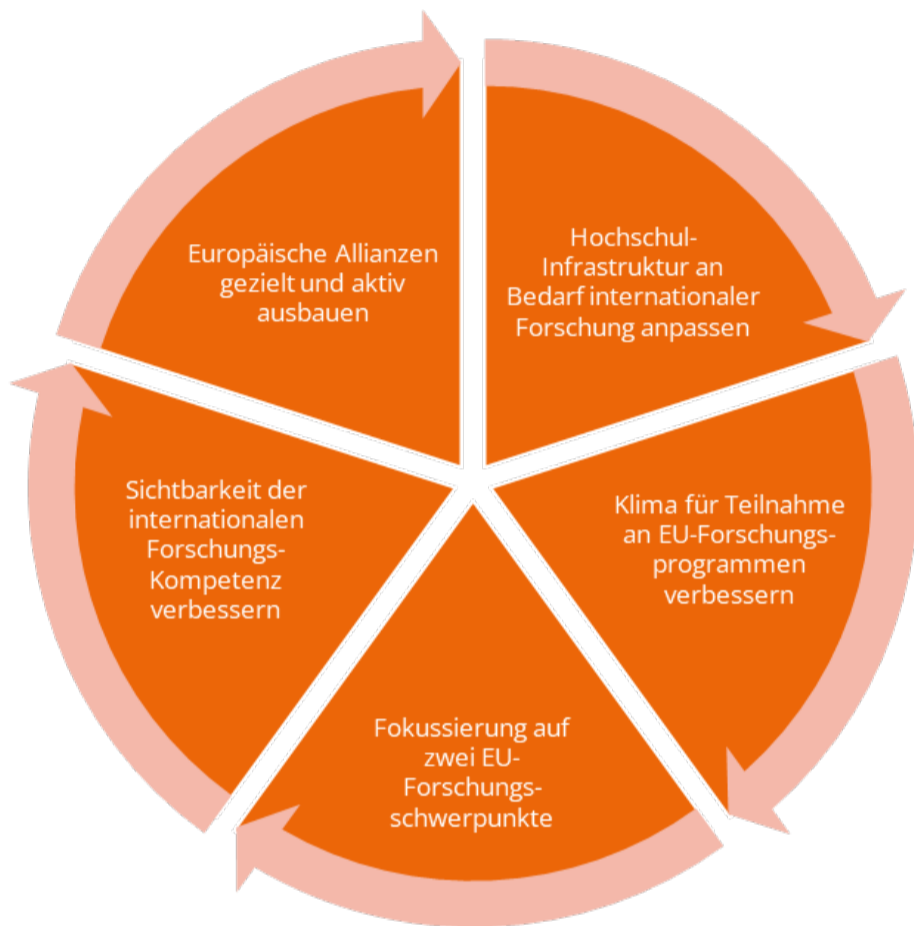
Delegationsbesuch und Treff Stipendiaten an **HUST** / Gestaltung des gemeinsamen Programms „*Environmental Pollution, Climate Change and Biodiversity*“, fakultätsübergreifend - Sept. 2023



EU-Strategie FH – Projekt HTWDgoesEU

Challenge Horizon 2020 – Entwicklung und Umsetzung einer EU-Forschungsstrategie der HTW Dresden

Zielsetzung:



Aktivitäten:

1. Einrichtung und Betrieb einer Beratungs- und Unterstützungsstelle für EU-Forschungsprojekte
2. Pro-EU-Forschung Change-Management in der HTW Dresden
3. Gezielter Ausbau der nationalen und internationalen Vernetzung
4. Ausbau des Forschungsinformationssystems und Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für EU-Forschungsprojekte
5. Einrichtung eines EU-Forschungsfonds an der HTW Dresden
6. Projektmanagement und Evaluierung von EU-Forschungsanträgen und bewilligten Projekten

Ergebnisse:



Zentrale EU-Servicestelle (10-20 Beratungen/ Jahr, 5-10 Anträge/ Jahr)



Eingeworbene Projekte, Steigerung der EU-Drittmittel



Veranstaltungen zur Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

(gemeinsame FNet-Veranstaltungen, Beitrag zu den Internationalen Tagen, Forschungsreise nach Prag, Tagung Ostpartnerschaften, Teilnahme an Matchmakings,...)

Geförderte Projekte:

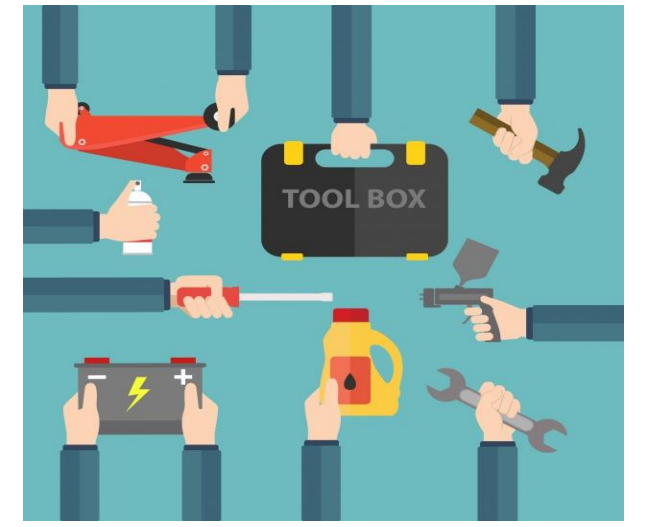
Hier geht es zu unserem **Forschungsinformationssystem**



Ausgangslage

Bei Beantragung von EURELa im Jahr 2018 herrschte unter beteiligten Hochschulen Aufbruchstimmung in Sachen EU-Forschungsförderung. An der THW interessierten sich Wissenschaftler*innen für erste Anträge, an der HNEE zeichnete sich eine Projektkoordination ab. Daher gab es folgende dringende Ziele:

- Chancen durch hochschulspezifische „Research Intelligence“ effizienter darstellen
- Unterstützung für Antragstellung organisieren
- Projektdurchführung durch Optimierung von administrativen Prozessen erleichtern

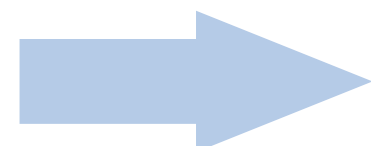


Konzept und Maßnahmen



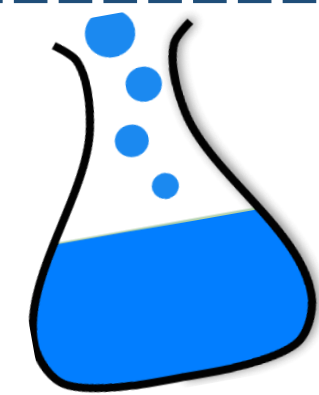
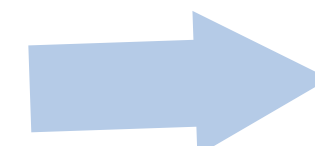
Idee

- Research Intelligence Reports
 - HNEE_ Entwicklung ländlicher Raum
 - THW: Digital Transformation



Antrag

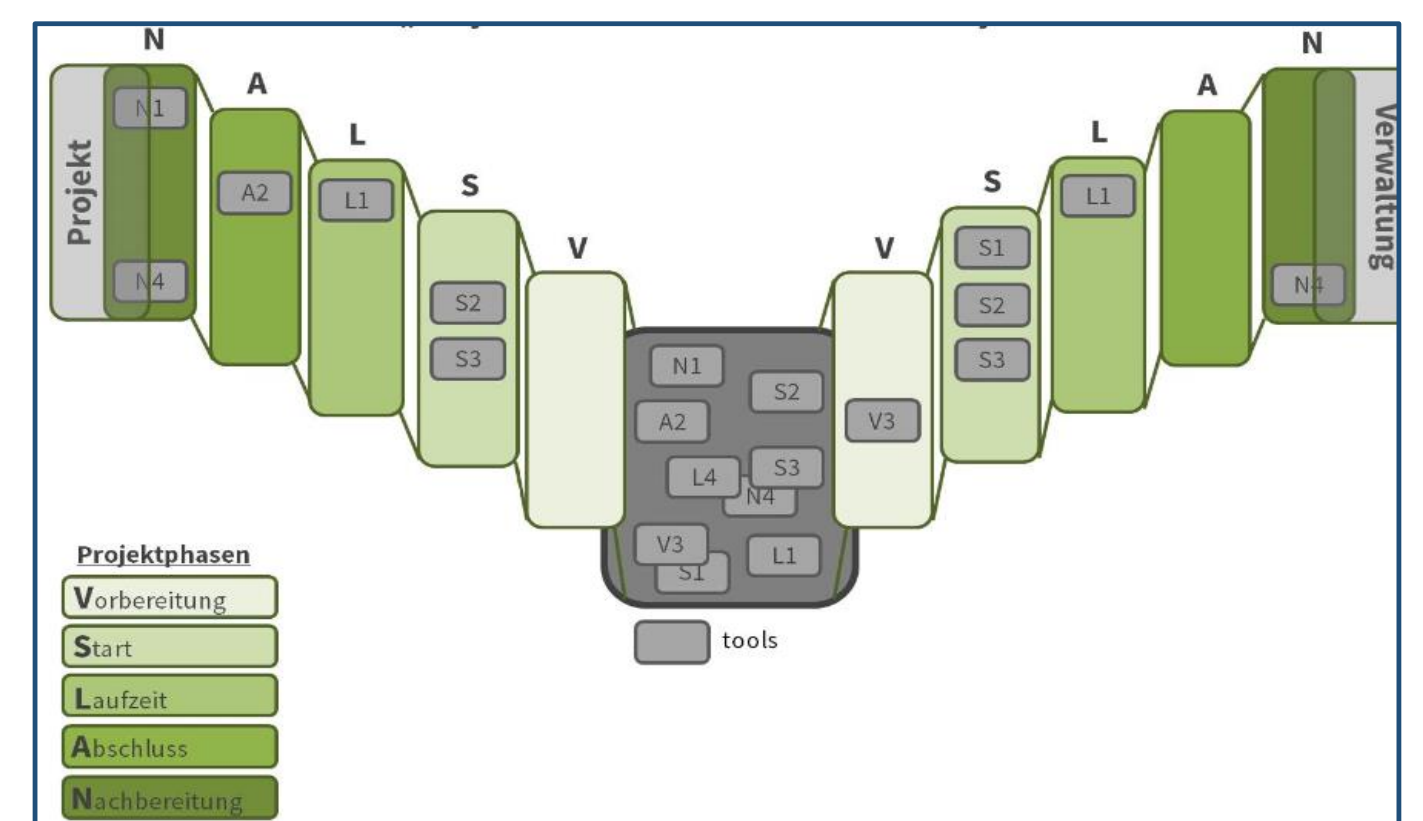
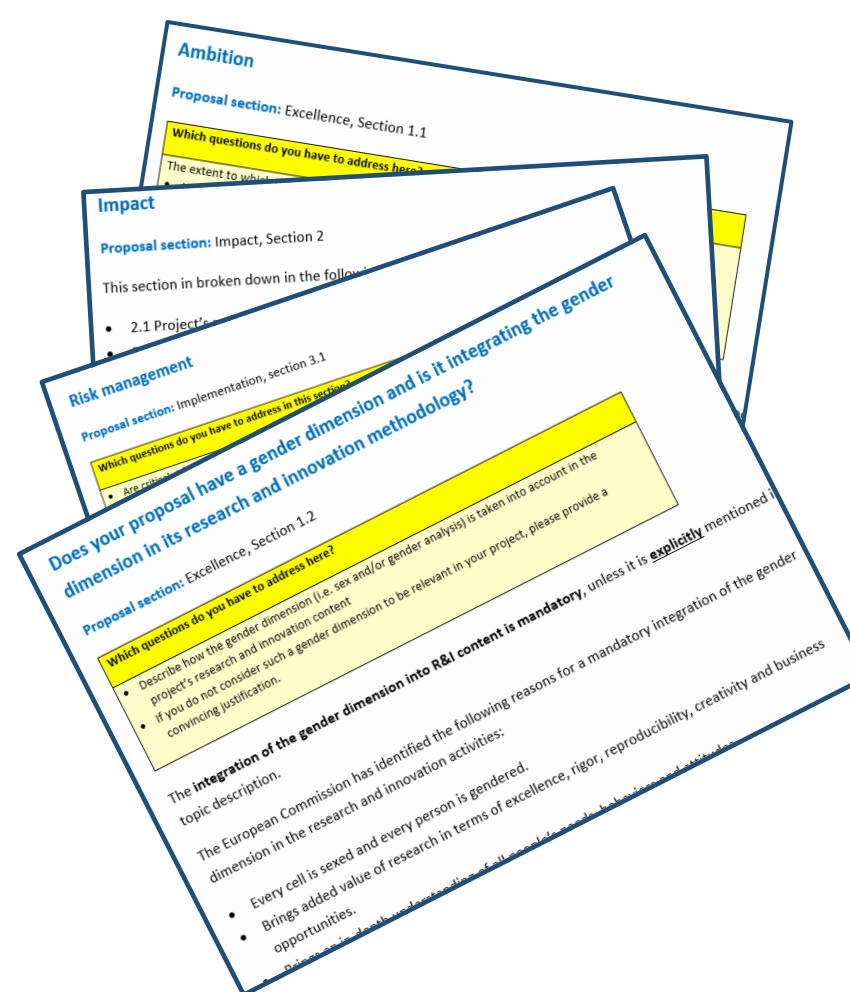
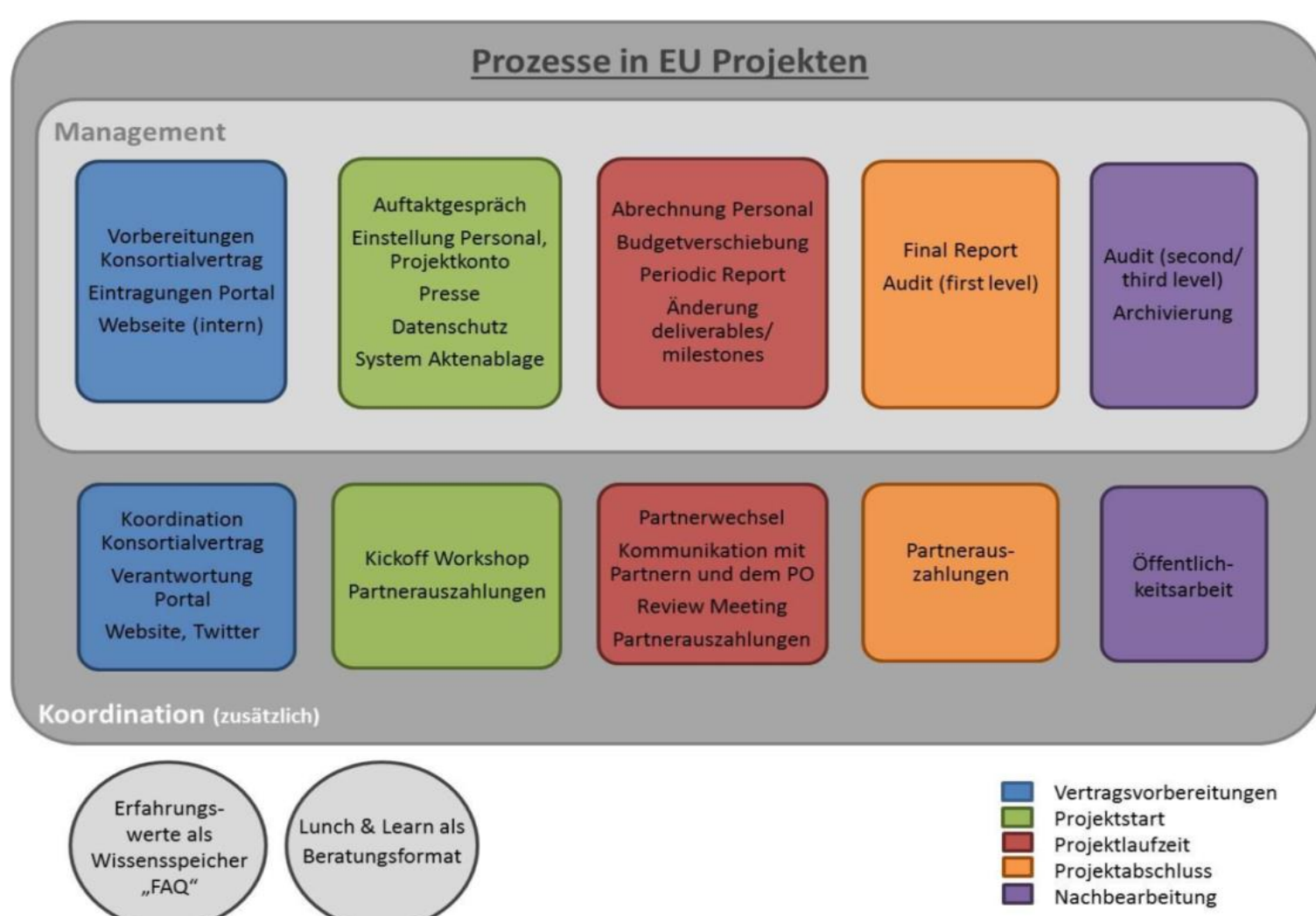
- Befüllung „Toolbox“
 - Kalkulation
 - Portal-Hinweise
 - Datensammlung für PartA
- Annotations zum Standard-Antrag



Durchführung

- Prozessanalyse
- Befüllung „Toolbox“
 - Checkliste reporting
 - Infoblatt Amendment
 - Infoblatt Ddatenschutz

Beispiele für Ergebnisse



Bsp. 1: Prozessanalyse EU-Projekt

Bsp. 2: Gestaltungshilfen für Abschnitte des Antrags

Bsp. 3: Übersicht über die „Toolbox“-Komponenten

Diskussion und Ausblick

+ Im Rahmen von EURELa wurden überaus nützliche Antragshilfen und Tools für das Projektmanagement geschaffen.

- Ergebnisse konnten bisher nicht von EU-Referat und Drittmittelstelle aufgenommen werden.

+ Prozesse wurden idealtypisch modelliert.

- Nun droht ein Mangel an Ressourcen für nötige Anpassungen (z.B. zum Übergang zwischen Horizon2020 zu HorizonEurope).

Fazit: Die Wertschöpfung aus dem Projekt steht teilweise noch aus – wir nehmen diese Herausforderung an!



**Zukunfts-
Hochschule
Emden/Leer**

HSEL-H2020

EU-Strategie der HS-Emden/Leer

2018 – 2023

Zielsetzung

- Steigerung der Qualität und Quantität der Anträge
- Etablierung administrativer Servicestrukturen
- Bildung und Pflege europäischer Netzwerke
- Einrichtung strategischer Kooperationen
- Verstärkte Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Aktivitäten

- Einführung klarer Prozesse und Abläufe
- Veranstaltungen und Weiterbildungen zur Antragstellung
- Evaluation von Forschungsaktivitäten
- Identifizierung und Förderung von Nachwuchswissenschaftler*innen
- Information von Wissenschaftler*innen über Fördermöglichkeiten mittels EUfo (EU-Newsletter)
- Stärkung der hochschulpolitischen Forschungsaktivitäten

Ausblick

- Schaffung von Infrastruktur zur Übernahme von Konsortialführerschaften
- Verstetigung der bisherigen Aktivitäten
- Interne Schulungen bezüglich der europäischen Forschungsförderung
- Pflege internationaler Kontakte und Netzwerke

Kontakt

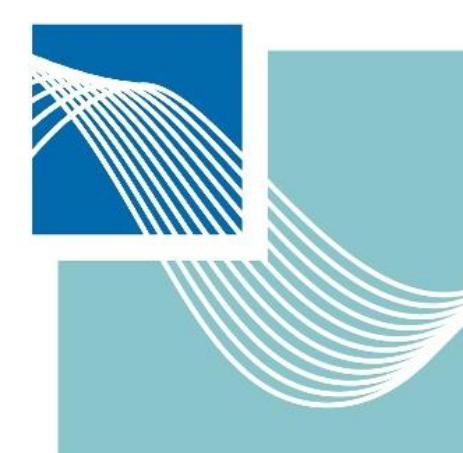
Mail: wtt@hs-emden-leer.de

Tel.: +49 4921 807-7777

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



University of Applied Sciences

**HOCHSCHULE
EMDEN-LEER**

International Readiness in Lifelong Learning (IRLL)

Lebenslanges Lernen und Kompetenzerwerb für Studierende der FOM

Laufzeit: 01.01.2022 - 31.12.2023, Projekt-ID: 57603897



Das Projekt IRLL hat zum Ziel, berufsbegleitend Studierende der FOM beim Erwerb internationaler außercurricularer Erfahrungen zu unterstützen sowie ihre studienübergreifende „International Learning Readiness“ zu fördern und analysierbar zu machen.

Über Leitfadeninterviews mit Hochschulangehörigen (n=10) und eine Online-Studierendenbefragung (n=1421) wurden teilgruppenspezifische Bedarfe ermittelt sowie Prototypen digitaler Lern- und Beratungsangebote konzipiert. In Kooperation mit den Projektpartnern erfolgt ein Transfer der Projektergebnisse sowie eine Reflexion der ermittelten Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten auf internationaler Ebene.

Ergebnisse

- Grundlegendes Interesse an außercurricularem Kompetenzausbau
- **Kosten-Nutzen-Orientierung:** Interesse an Kompetenzen mit studienbezogenem Mehrwert. Relevanz (Studierendensicht) eines Ausbaus von:
 - Stressmanagement: 81%
 - Organisation von Arbeitsabläufen: 80%
 - Verständnis englischsprachiger Fachvorträge: 67%
 - Interkultureller Kompetenz: 68%
- **Entkopplung Kompetenzempfinden & -bedarf**
- **Abschlusspezifische Differenzen**

Aufzeigen von Mehrwerten & Umsetzbarkeit (internationaler) außercurricularer Erfahrungen über:

- **virtuellen Auslands-Chatbot**
- **adaptives Lerntool**



Prof. Thomas Kantermann
Projektleitung



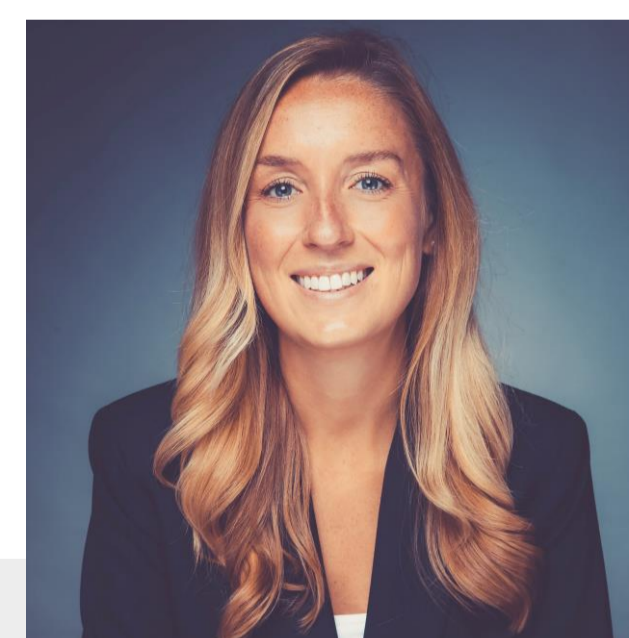
Prof. Oliver Koch
Dekan Wirtschaftsinformatik



Prof. Oliver Linssen
Wirtschaftsinformatik



Stephanie Pietsch
M.A.
wiss. Mitarbeiterin



Mareen Busskamp
B.Sc.
wiss. Mitarbeiterin



Joanna Waldmann
B.A.
wiss. Mitarbeiterin

